

SIM-Training der DRF-Luftrettung in der Stützpunktfeuerwehr Zella-Mehlis am 20.-21.08.2010

Wie auch schon zum Rettungstag im Januar 2010 war wieder einmal die DRF Luftrettung zu Gast in der Stützpunktfeuerwehr Zella-Mehlis. Diesmal zum Notfall-Simulationstraining speziell für Notärzte und Rettungsassistenten aus Südthüringen. Selbst die Crew des RTH Christoph 60 flog zu einer Stippvisite ein.

Trainieren für besondere Notfälle (Artikelauszug der DRF)

Seit 2004 bietet die DRF Luftrettung ihren Medizinern und Rettungsassistenten die Möglichkeit, an mobilen Patientensimulatoren zu trainieren. Als eine der ersten Luftrettungsorganisationen ermöglicht sie ihrem medizinischen Personal, Notfalleinsätze und andere mögliche medizinische Ereignisse unter realistischen Bedingungen zu üben.

Realität ganz nah:

Beim SIM-Training werden modernste mobile Hightech-Simulatorpuppen eingesetzt. Diese werden wie bei einem realistischen Einsatz an die medizinischen Geräte von Hubschraubern oder Rettungswagen angeschlossen. So können zum Beispiel ein Herzinfarkt mit drohendem Kreislaufstillstand oder ein Trauma real simuliert und dargestellt werden. Die SIM-Puppe kann EKG-Rhythmen, Herz- und Atemgeräusche sowie mehrere klinische Symptome realistisch wiedergeben. Des Weiteren können Infusionen und Medikamente verabreicht und Drainagen gelegt werden. Die Übungen wurden auf eine Videowand im Nebenraum übertragen und anschließend gemeinsam mit allen Teilnehmern besprochen und ausgewertet.



Weitere Informationen:

Die Website www.drf-luftrettung-fortbildung.de bietet ausführliche Informationen zu den Inhalten und den Ablauf der Kurse.